

die genaue Prüfung der Frage eines Zollanschlusses oder des Freihandels.» Aus dieser Formulierung wird nur eines klar, dass neue Wege gesucht werden müssen. Diese Partei errang bei den Wahlen die Mehrheit im Oberlande, konnte damals aber im Unterlande noch nicht recht Fuss fassen.

Eine «Reihe von Männern aus allen Schichten des Volkes», die man als Vorläufer der im November 1918 erst offiziell gegründeten Bürgerpartei ansehen kann, stellte eine eigene Wahlliste auf, die sich vor allem im Unterlande durchsetzte. Als einen der Programmpunkte fixierte sie vor den Wahlen noch: «Beibehaltung des Zollvertrages mit Österreich.»

Im folgenden Jahre verwischten sich in Wirtschaftsfragen diese landschafts- und parteimässigen Unterschiede, was besonders aus der einstimmigen Kündigung des Zollvertrages mit Österreich durch den Landtag zu erkennen ist.